



Das Leben liegt vor Dir!



Das Leben liegt vor Dir!



Niemand weiß wirklich, wie lange er auf dieser Welt leben wird. Doch wenn man jung ist und die Pflichtschuljahre hinter einem liegen, schaut man normalerweise voller Erwartung in die Zukunft.

Man freut sich auf eine interessante Berufsausbildung, auf das erste regelmäßige Einkommen, selbst wenn es noch bescheiden ist. Oder man sieht mit Spannung auf ein Studium, fern von zu Hause, in einer von Leben pulsierenden Stadt, wo man in einer neuen Umgebung neue Freunde kennen lernen wird. Es winkt die Volljährigkeit, die Selbstbestimmung, der Reiz des Neuen, endlich kann man auch einmal tun und lassen, was man will.

Die Weisheit Gottes rät uns im Alten Testament für diesen Lebensabschnitt folgendes:



Freue dich in deiner Jugend und lass dein Herz guter Dinge sein in den Tagen deiner Jugend. Tue, was dein Herz gelüstet und deinen Augen gefällt, und wisse, dass dich Gott um dies alles wird vor Gericht führen. Schlage dir den Unmut aus dem Sinn und halte dir das Übel von deinem Leibe fern. Denn Kindheit und Jugend sind vergänglich. Denke an deinen Schöpfer in deiner Jugend.

(Prediger 11:9+10)

Wir wollen dir als Christen bezeugen, dass alles Leben von Gott kommt. Wir können seine unsichtbare Wirklichkeit, seine ewige Macht und seine Gottheit in der Natur, im Weltall und im Mikrokosmos erkennen. Darüber hinaus hat uns Gott sein Wesen durch die Menschwerdung seines Sohnes Jesus Christus offenbart. Dieser hat uns die Liebe des himmlischen Vaters zu uns gezeigt. Er will wie der gute Hirte, dass uns unser Leben gelingt. Er will uns helfen, dass wir in unserer Jugend die Weichen für unser Leben richtig stellen, dass wir nicht in die Fallen tappen, die da und dort auf unserem Lebensweg auftauchen und aus denen wir, wenn wir erst einmal darin gefangen sind, uns nicht selbst befreien können. Und selbst wenn wir uns darin verfangen haben, hat er die Macht und den Willen, uns daraus wieder freizusetzen. Er freut sich, wenn wir uns ihm anvertrauen. Er ist aus Liebe um uns besorgt und will, dass uns unser Leben gelingt.



Der gute Hirte selbst will dich unterweisen und dich den Weg lehren, den du gehen sollst, ja er selbst will sein Auge auf dich richten und dir raten. Zur Knüpfung dieser persönlichen Beziehung hat er alles hierfür Nötige in die Wege geleitet.

Nun ist es leider so, dass wir Menschen diesem guten Hirten gegenüber seltsamerweise eine tief sitzende Reserviertheit hegen, die uns hindern will, ein ganzes Ja zu seinem Angebot der persönlichen Beziehung zu geben. In den Evangelien des Neuen Testaments ist beschrieben, wie der Hirte verschiedenen Menschen hilft, diesen Zwiespalt zu überwinden. Du kannst also dort nachlesen, wie der gute Hirte eine persönliche Beziehung knüpft.

Du kannst dich aber auch direkt an den guten Hirten, Jesus Christus, wenden mit Worten, wie sie dir auf dem Herzen liegen. Er hat versprochen:



Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. (Matthäus 11:28)

Du kannst dich aber auch hierzu an Christen deines Vertrauens wenden. Auch auf unserer Webseite findest du von uns weitere Hilfen hierzu.

Bibelstand-Konstanz.de/Fragen.htm

Kontakt vor Ort:

Dr. H. J. Meier

Mobil: 0178-5416228;

HJM@bkonz.de

Dieter Quandel

07533 97042

DQ@bkonz.de